

Der Klub der Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Volkspartei Alsergrund stellt folgende

## **ANFRAGE**

**an die Frau Bezirksvorsteherin  
zur Bezirksvertretungssitzung am 03. März 2021**

### **Betrifft: Hörlgasse**

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin!

Im Sommer 2020 wurden in Wien an verschiedenen Örtlichkeiten temporäre Radwege errichtet, teilweise wurden diese auch verlängert. Der Pop-up-Radweg in der Hörlgasse wurde allerdings nicht verlängert, da sich dieser laut diversen Zeitungsberichten nicht als optimale Lösung für den Radverkehr herausgestellt hat. In einem Artikel der Tageszeitung Kurier vom 02.09.2020 sagen Sie: „Wir wollten schon immer schauen, ob die Hörlgasse mit zwei Spuren funktioniert.“ und „Nun haben die Zahlen der TU gezeigt, dass ein Pop-up-Radweg in der Hörlgasse keinen Sinn macht.“ Dazu haben wir folgende Fragen:

1. Welche Auswirkung hat die Erkenntnis, dass der Pop-up-Radweg in der Hörlgasse keinen Sinn macht auf die weitere Planung betreffend dieses Straßenzuges?
2. Sprechen Sie sich weiterhin für eine Reduzierung einer Fahrspur in der gesamten Hörlgasse aus?
  - a. Wenn ja: Ist es möglich, die bereits vorhandenen Pläne zu adaptieren und vor den Abbiegemöglichkeiten in die Liechtenstraße und in die Währinger Straße eine zusätzliche Abbiegespuren zu belassen.

Für die ÖVP Alsergrund

Dr. Fuchs Elisabeth, BSc  
Klubobfrau